

1943:

Kampf-Flugzeuge:

Aus GL-Amtschefbesprechung am 12. 10. 1943:

Vergeltungsprogramm-Kampfflugzeuge:

Dir. Thiedemann trägt anhand ausführlicher Unterlagen, die dem GFM vorgelegt werden, über Voraussetzungen und Möglichkeiten einer erhöhten Kampfflugzeugfertigung vor. Hiernach sind vorgesehen:

i.L.Pl. 225:

	Ju 188 bis 250 monatlich	200
	Ju 288 " 200 " "	200
	Ju 388 " 500 " "	350 + 100 Ju 88 S 3
	Ju 290 " 50 " "	50
sowie	Ju 52 " 80 " "	55
	Ju 352 " 200 " "	200
	Ju 87 " 150 " "	50

Der Menschenbedarf würde insgesamt 87 000 Mann betragen, davon allein 32 000 für das bisherige Programm 223. An Raumkapazität müßten 600 000 m² dazukommen. Allerdings ist vorerst noch nicht einmal das laufende Programm hinsichtlich Menschen, Rohstoffe u.a. sichergestellt, so daß ein baldiger Verzicht auf Ju 52 (bis auf 50 monatlich Auslandsfertigung) und Ju 87 nahe liegt. Andererseits erfordert der Anlauf eines neuen Musters bei einem Zellenwerk immer mindestens 9 - 12 Monate.

Der GFM bittet um Aufstellung einer Planung unter Berücksichtigung der in der Aussprache angeschnittenen Fragen, wie stufenweise Umschaltung He 111, Rückgriff auf Transporterkapazität, Heranziehung von KZ-Betrieben etc. mit der besonderen Zielsetzung, bereits im Jahre 1944 eine wirksame Steigerung des Kampfflugzeug-Programmes zu bringen. Der GFM wird diese Unterlagen dem Herrn RM. vorlegen--

